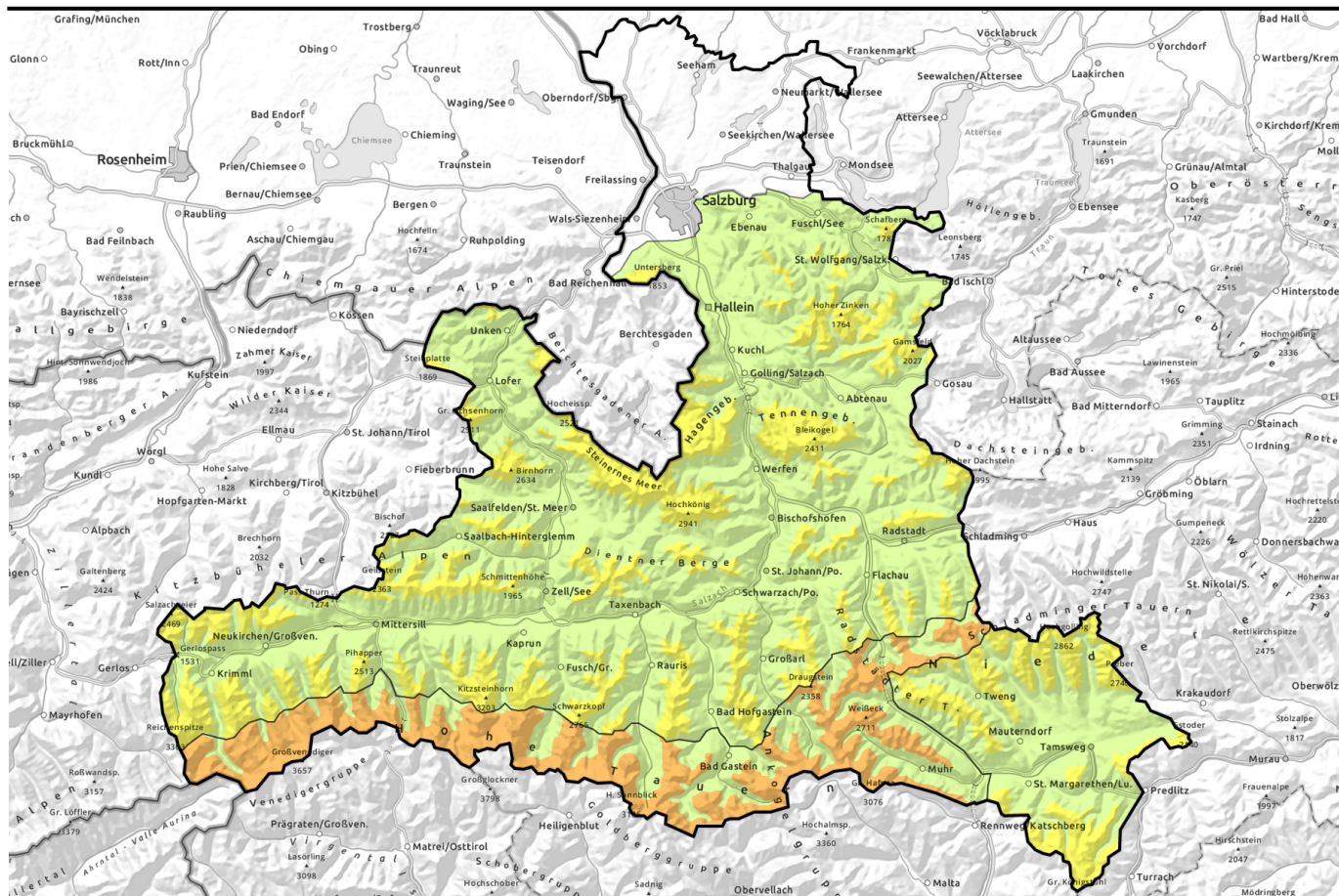

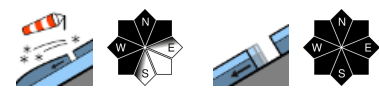



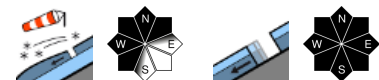


gültig: Donnerstag, 11.01.2024



Triebschnee ist weiterhin störanfällig

- 
Waldgrenze
 Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord
 
- 
1600 m
 Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm
 
- 
Waldgrenze
 Niedere Tauern Süd, Nockberge
 

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

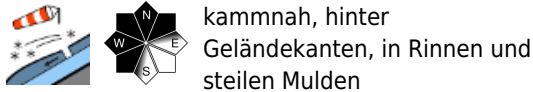
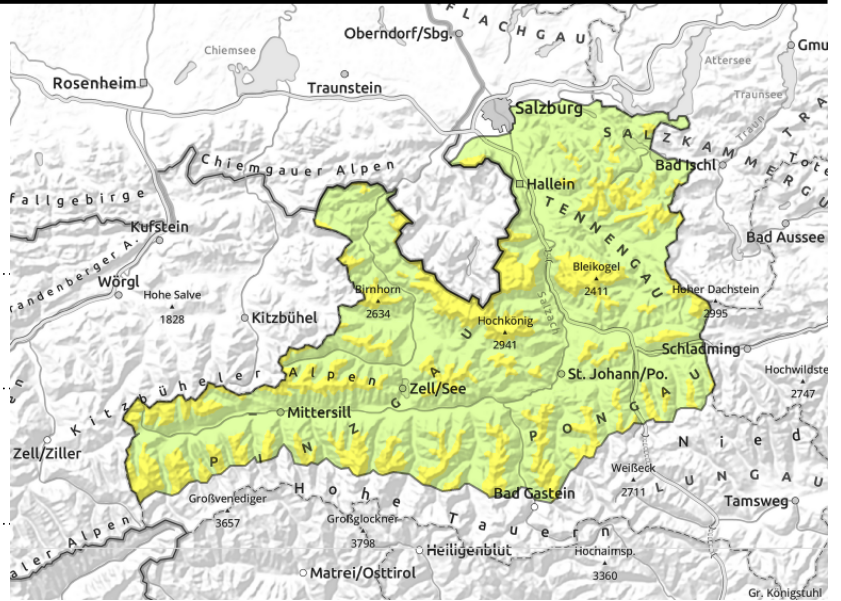


Exposition



gültig: **Donnerstag, 11.01.2024**

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord



Tribschneeanstammungen vorsichtig beurteilen

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1600 m mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee befinden sich vor allem auf kammnahen steilen Nord- und Westhängen, sie nehmen mit der Höhe zu. An einigen Stellen können dort schon bei geringer Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Bereiche mit frischem Tribschnee sollten im Steilgelände (>30°) gemieden werden. Spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände sind durch die Sonneneinstrahlung möglich. Die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

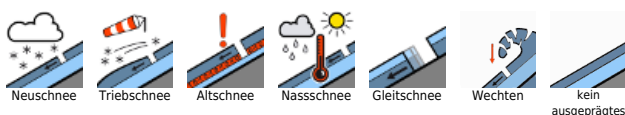
Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Durch den Südostwind der letzten Tage wurde der lockere Neuschnee vom Wochenende teils stark verfrachtet. Große Neuschneekristalle und stellenweise eingeschneiter Oberflächenreif bilden die Schwachsicht in der Schneedecke, die Tribschneeanstammungen bilden das Brett. An Sonnhängen liegen die lockeren Neuschneekristalle auf der Kruste der Altschneeoberfläche und stellen eine potenzielle Schwachsicht dar. Dort wo sich die Schneeoberfläche durch die Sonneneinstrahlung erwärmt und setzt, kann sich ein Brett bilden. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil. Allerdings begünstigt die Auflast des letzten Niederschlags wieder das Gleiten der gesamten Schneedecke auf dem warmen Boden.

Wetter

Die Nacht auf Donnerstag verläuft sternenklar und zumeist windschwach. Am Nordalpenrand kann sich Hochnebel bilden. Am Donnerstag gibt es bei strahlendem Sonnenschein beste Sichtverhältnisse. In den Nachmittagsstunden können von Nordosten her ein paar wenige, dünne, hohe Wolken aufziehen. Der Wind weht in allen Höhenlagen schwach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -3 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Donnerstag, 11.01.2024**

Tendenz

Am Freitag bilden sich mit auffrischendem Wind erneut frische Triebsschneeansammlungen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

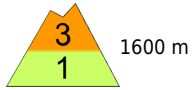


Exposition



gültig: **Donnerstag, 11.01.2024**

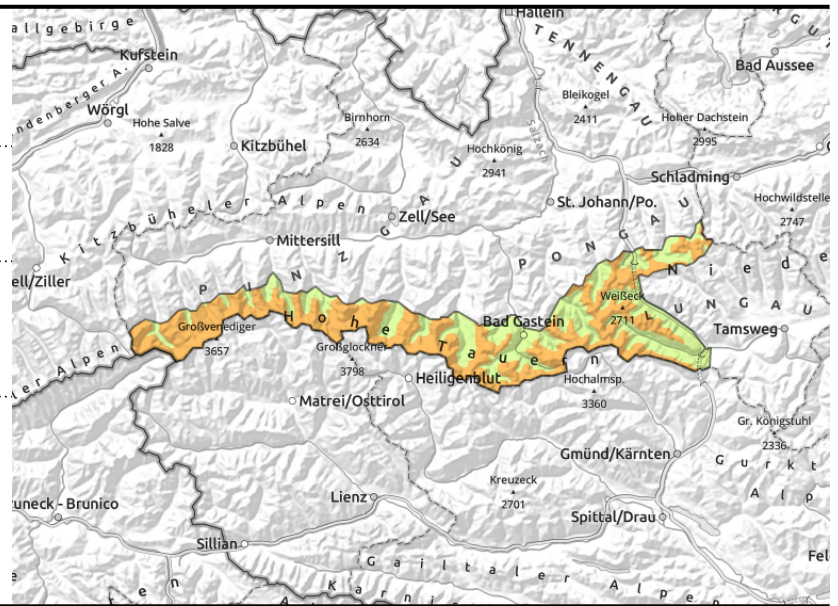
**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere
Tauern Alpenhauptkamm**



in Rinnen und steilen Mulden,
hinter Geländekanten,
kammnah, kammfern



aus extrem steilem
Grasmattengelände



Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1600 m erheblich, darunter gering. Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee befinden sich vor allem in den Hangrichtungen West über Nord bis Ost. An einigen Stellen können dort schon bei geringer Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. In stark eingewehten Bereichen sind einzelne spontane Lawinen möglich. Diese können in der Höhe vereinzelt mittelgroß werden. Bereiche mit frischem Tribschnee sollten im Steilgelände (>30°) gemieden werden.

Spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände sind zu erwarten. Sie bleiben meist klein. Die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Der letzte Neuschnee (verbreitet auf 30 bis 45 cm) liegt schattseitig zum Teil auf lockerem Altschnee, die Verbindung ist stellenweise ungünstig. Der teils starke Süd bis Südostwind hat in windexponierten Bereiche umfangreiche Tribschneeansammlungen auf dem lockeren Neuschnee vom Wochenende oder Oberflächenreif abgelagert. Über rund 1800 m sind durch die temperaturbedingte Setzung an vereinzelt, sehr steilen Sonnhängen auch in windberuhigten Bereichen Schneebrettlawinen möglich. Hier bilden die lockeren Neuschneekristalle auf der Kruste der Altschneeoberfläche die Schwachschicht.

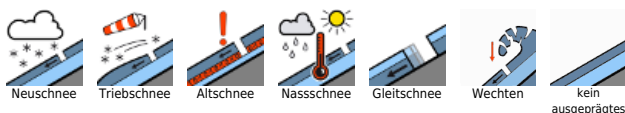
In schattigen, hochalpinen Lagen sind an Krusten in der Altschneedecke kantig aufgebaute Schichten zu finden und bei Tests teilweise unter großer Belastung ansprechbar.

Das Altschneefundament ist bis in mittlere Lagen noch leicht feucht. Die Auflast des Niederschlags kann das Gleiten der gesamten Schneedecke auf glattem Untergrund (Fels, Gras) vorübergehend wieder verstärken.

Wetter

Die Nacht auf Donnerstag verläuft sternenklar und zumeist windschwach. Am Donnerstag gibt es bei strahlendem Sonnenschein beste Sichtverhältnisse. In den Nachmittagsstunden können von Nordosten her ein paar wenige, dünne, hohe Wolken aufziehen. Der Wind weht in allen Höhenlagen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Donnerstag, 11.01.2024**

schwach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -3 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Tendenz

Am Freitag bilden sich mit auffrischendem Wind erneut frische Tribschneeanisammlungen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Donnerstag, 11.01.2024**

Niedere Tauern Süd, Nockberge



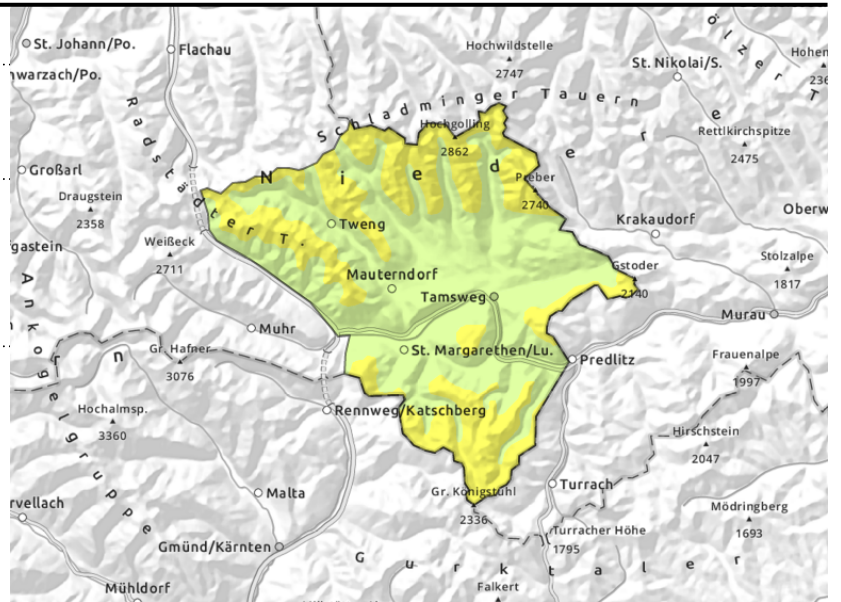
Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten, oberhalb der Waldgrenze, in Rinnen und steilen Mulden



aus extrem steilem Grasmattengelände



Frischer Triebsschnee ist leicht auslösbar

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering.

Frisher Triebsschnee kann in steilen Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten an einigen Stellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können mitunter mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen befinden sich in allen Expositionen und nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Der letzte Neuschnee vom Wochenende wurde zunächst von starkem bis stürmischem Wind aus nördlicher Richtung gepresst und verfrachtet. Ab Dienstag sind in exponierten Bereichen frische Einwehungen durch Südostwind entstanden. Insbesondere der recht frische Triebsschnee ist auf der teilweise lockeren Unterlage (überwehter lockerer Schnee auf den Schattseiten, Oberflächenreif) noch störanfällig. Die Altschneeunterlage ist weitgehend stabil. Durch die sehr unregelmäßige Altschneeoberfläche (windgepresst, eisig, abgeblasen) sind großflächig ausgeprägte Schwachschichten am Übergang zum Altschnee unwahrscheinlich.

Das Altschneefundament ist bis in mittlere Lagen noch leicht feucht. Durch die Auflast des Niederschlags kann das Gleiten der gesamten Schneedecke auf glattem Untergrund (Fels, Gras) vorübergehend wieder verstärkt werden.

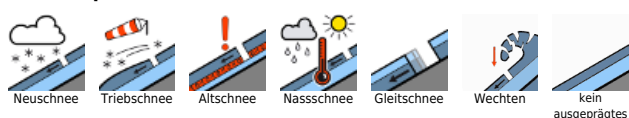
Wetter

Die Nacht auf Donnerstag verläuft sternenklar und zumeist windschwach. Am Donnerstag gibt es bei strahlendem Sonnenschein beste Sichtverhältnisse. In den Nachmittagsstunden können von Nordosten her ein paar wenige, dünne, hohe Wolken aufziehen. Der Wind weht in allen Höhenlagen schwach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -3 Grad.

Tendenz

Am Freitag bilden sich mit auffrischendem Wind erneut frische Triebsschneeansammlungen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

